

Luxemburger historischer Kalender

Nachdruck verboten.

23. *Novembre* 1649. Türenne besetzt Grevenmacher.
1890. König Wilhelm III., Großherzog von Luxemburg gest. Regierungsantritt des Großherzogs Adolph, Herzogs von Nassau.
24. *November* 1597. Mißglückter nächtlicher Angriff der Franzosen auf Luxemburg.
1891. Eröffnung der Eisenbahn Wasserbillig-Grevenmacher.
25. *November* 1431. Herzog Sigmund von Luxemburg erhält in Mailand die eiserne (lombardische) Krone.
1473. Karl der Kühne von Burgund in Grevenmacher.
1850. Walferdingen wird zur Gemeinde erhoben.
1854. Neureglementierung des Handels mit Lebensmitteln.
1855. Gesetz betr. den Bau der Eisenbahnlinien in den Richtungen Arlon, Diedenhofen, Trier und Nordlinie, die Verträge mit Javier und Jouve werden gutgeheißen und das Lastenheft genehmigt.
1857. Das Milizgesetz wird geändert insoweit Ausländer in Frage kommen.
1857. Die Zivil- und Militär-Orden werden eingeführt.
1860. Batty Weber, geboren in Rümelingen.
1918. Marschall Foch errichtet sein Hauptquartier in Luxemburg.
26. *November* 1849. Neues Steuergesetz: Aenderungen der direkten Steuern; Mobiliensteuer.
1866. Staatsminister Willmar, gest.
27. *November* 1308. Graf Heinrich VII. von Luxemburg wird in Frankfurt zum römischen König erwählt.
1852. Das Ausgaben-Budget der öffentlichen Arbeiten für 1853 wird auf 492.100 Franken festgesetzt.
1856. Königlich-Großherzogliche Ordonnanz betreffend Revision der Verfassung vom 9. Juli 1848. Durch Artikel 4 dieser Ordonnanz behält sich der König-Großherzog vor, bis zum Zusammen-treten der Ständekammer (Assemblée des Etats) Ordonnanzen mit Gesetzeskraft zu erlassen. Da die Assemblée des Etats erst am 30. November 1857 zusammentrat, sind die in der Zwischenzeit erlassenen Gesetze keine Gesetze im eigentlichen Sinne, da jedes Mitwirken
- der gesetzgebenden Kammer hierbei fehlt, sondern Königlich-Großherzogliche Ordonnanzen mit Gesetzeskraft. Wir zählen im Ganzen 40 dieser Ordonnanzen.
1874. Verschiedene Zugangswege zu den Bahnhöfen sowie 18 größere Verkehrswege werden durch den Staat übernommen und hierfür ein Kredit von 150.000 Franken bereitgestellt.
28. *November* 1849. Die testamentarische Schenkung des Hauses de Geisen an die Stadt Luxemburg wird gutgeheißen und der Staat streckt eine Summe von 7000 Franken vor.
1857. Ein Amtsblatt (Journal Officiel) das unter direkter Kontrolle der Regierung steht, wird eingeführt.
1857. Ministerium Simons, Würth, Augustin, de Scherff.
1862. Die Königlich-Großherzogliche Ordonnanz vom 25. September 1857 betreffend die Rechte und Pflichten der Staatsbeamten, wird wieder abgeschafft.
29. *November* 1378. Kaiser Karl IV gest.
1780. Maria-Theresia im Alter von 63 Jahren gest.
1855. Das Einnahme-Budget für 1856 wird auf ca. 2.949.640,03 Franken gestgesetzt und ist mithin im Vergleich zu den Vorjahren in steter Abnahme begriffen (über 400.000 Franken weniger als im Jahre 1851).
30. *November* 1794. Die Franzosen äschern Gasperich und Cessingen ein.
1850. Das Einnahme-Budget für 1851 wird auf ca. 3.371.383,98 Franken festgesetzt.
1852. Für die Zwangsannahme von Kupfergel bei Zahlungen wird ein Maximum festgesetzt.
1852. Ein Gesetz vom 30. November 1852 verfügt die Einführung von Briefmarken im Großherzogtum Luxemburg.
1868. Artikel 6 des Kammergesetzes vom 1. Dezember 1860 wird abgeändert. (Die Zahl der Deputierten im Verhältnis zur Bevölkerungszahl.)
1869. Das Einnahme-Budget von 1870 wird auf ca. 4.740.220 Franken festgesetzt. J. K.

Petites Recettes Pratiques.

Pour détruire les charançons du blé.

Il suffit pour détruire les charançons dans le blé d'exposer celui-ci, pendant dix minutes, dans des tonneaux où l'on a fait brûler du soufre, en roulant plusieurs fois le tonneau pour que les vapeurs sulfureuses atteignent toutes les larves. On obtient un bon résultat en employant 14 gr. de tétrachlorure de carbone pur par mètre cube.

Serge Davril.

Traitement d'hiver de l'oïdium.

Lorsque les soufrages répétés n'arrivent pas à détruire complètement l'oïdium de la vigne, on obtient un résultat infaillible en pratiquant en hiver sur les vignes déchaussées après la taille, des fumigations d'acide sulfureux de 12 à 15 minutes par pied (clochage).

Serge Davril.

Moyen de blanchir la laine.

On suspend dans un coffre en bois, fermant bien, la laine dont on veut opérer le blanchiment. Au fond du coffre, on place un vase rempli de soufre auquel on met le feu; on ferme le coffre hermétiquement. L'acide sulfureux produit par la combustion du soufre blanchit le lainage au bout de douze heures. Il suffit ensuite de laver le lainage à grande eau, pour le débarrasser de toute trace d'acide.

Serge Davril.



ECHTERNACH. — Eingang zur Stadt von der Luxemburgerstraße; links im weißen Arbeitskittel Herr Zahnarzt Otto Decker, früherer General-Direktor. (Spezial-Aufnahme für die Luxemburger Illustrierte von einem Mitglied des Photo-Club Luxembourgeois.)